

# UNSERE MEISTERWERKE



Herbstaussaat 2024

Empfehlungen des  
**TEAMS OST**

## Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

für die Agrarbranche und speziell für Sie als Pflanzenproduzenten sind aktuell leider nahezu dieselben Themen relevant wie schon in den Vorjahren: Politische Restriktionen, Klimawandel und extrem volatile Getreidemärkte sind auch weiterhin die bestimmenden Parameter für Ihr Unternehmen und sie werden es mit großer Wahrscheinlichkeit leider auch auf absehbare Zeit bleiben.

Bei allen Unsicherheiten, die sich daraus für Sie und uns ergeben, sind wir uns sicher, dass die Innovationskraft der Agrarbranche diese Herausforderungen bestmöglich meistern wird. Wir als SAATEN-UNION und vor allem unsere Gesellschafter als mittelständische Pflanzenzuchtunternehmen wollen und müssen unseren Teil dazu beitragen. Denn eines bleibt klar: Der Stellenwert der Sorte mit der Kombination ihrer Eigenschaften wird zukünftig höher denn je, egal ob einzeln oder innerhalb der Fruchtfolge betrachtet!



Gero Heumann  
Spartenleiter  
Lizenzkulturen und  
Hybridgetreide

Um Sie bei Ihrer Sortenwahl bestmöglich zu unterstützen, haben wir im diesjährigen Folder zur Herbstsaat wieder unsere besten Produkte, maßgeschneidert auf Ihre Region, zusammengestellt. Ganz sicher werden Sie die für Ihre betrieblichen Anforderungen passende Sorte finden und können dabei neben bewährten auch auf brandneue Produkte zurückgreifen – frisch vom Bundessortenamt zugelassen!

Sollten Sie Fragen haben, zögern Sie nicht, sich an Ihr Vertriebsberatungsteam zu wenden – hier finden Sie größte Fachexpertise für Ihre Fragen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine erfolgreiche Herbstsaat 2024 mit Sorten der SAATEN-UNION.

Bleiben Sie positiv!

4	<b>Wintergerste, mehrzeilig</b>
10	<b>Wintergerste, zweizeilig</b>
12	<b>Winterweizen</b>
19	<b>Wintertriticale</b>
21	<b>Populationsroggen</b>
22	<b>HySEED Hybridweizen</b>
24	<b>HySEED Hybridroggen</b>
29	<b>Winterleguminosen</b>
30	<b>Dinkel/Spelzweizen</b>
32	<b>Winterdurum</b>
34	<b>Zwischenfrüchte</b>



WINTERGERSTE, MEHRZEILIG

**SU MIDNIGHT**

**ERTRAGSSTABIL,  
STANDFEST UND  
DOPPELT RESISTENT**

## VORTEILE

- Gelbmosaik: BaMMV-, BaYMV-1-, BaYMV-2-Resistenz
- robuster Einzelährentyp: strohstabil, gesund und winterhart
- außergewöhnliche Kombination aus Ertrag und guter Qualität (unbehandelt und behandelt)
- sehr breite ökologische Anpassung und somit auch für leichte Standorte geeignet
- gute Sortierung



*„SU MIDNIGHT reagiert sehr gut auf Wachstumsregler, dies sollte bei der Aufwandmenge berücksichtigt werden.“*

Carsten Knobbe, Vertriebsberater mittleres und südliches Sachsen-Anhalt

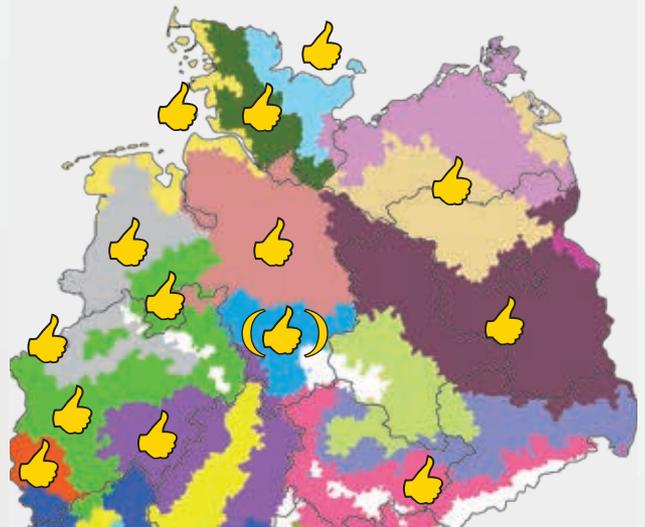
## EMPFEHLUNG

- frühe Kontrolle der Bestände auf Rhynchosporium
- gute Reaktion auf WR-Maßnahme: Fokus auf Halmknicken legen

**SU MIDNIGHT: konstant in Ertrag und Gesundheit**

Daher ist SU MIDNIGHT so oft offizielle Empfehlungsorte!

👍 offiziell empfohlen (👍) eingeschränkt empfohlen



Quelle: Karte JKI; Daten nach Angaben der Länderdienststellen, Kartenlegende s. S. 28

# ERTRAG + QUALITÄT + STANDFESTIGKEIT

WINTERGERSTE, MEHRZEILIG

SU JULE

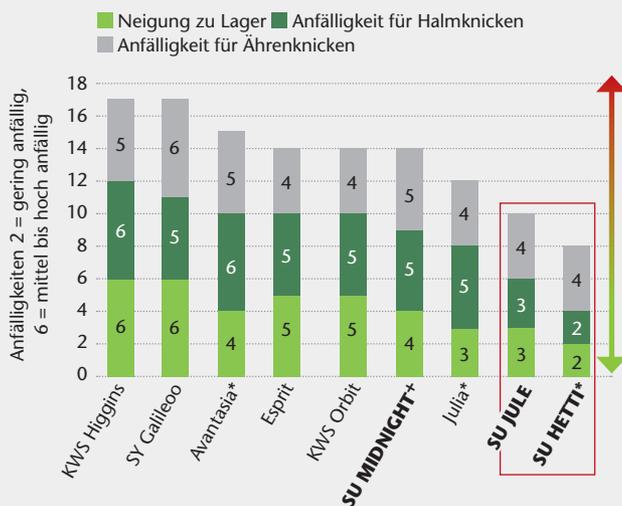
„SU Jule (mz, GMVR) wurde auf Lößböden geprüft und erreichte auch 2023 mittlere Erträge. Mit sehr hohem Marktwareanteil und überdurchschnittlichem Hektolitergewicht bietet SU Jule eine sehr gute und ausgewogene Kornqualität. Die mittelreifende Sorte zeichnet sich durch eine gute Strohstabilität aus. (...) Günstig ist die geringere Anfälligkeit für *Ramularia* (APS 4).“

TLLLR

offiziell für D-Süd, D-Nord  
und Lößböden empfohlen

## SU HETTI und SU JULE: Strohstabiler gibt es nicht!

Strohstabilität von hoch ertragreichen\*\* Wintergersten (mz)



\*BaYMV-1 und -2, keine Resistenz gegen BaMMV

+BaYMV-1 und -2, Resistenz gegen BaMMV

\*\*Kornertag 1 und 2 mind. 7 (hoch)

Quelle: Beschreibende Sortenliste 2023

## VORTEILE

- mittelspäter Einzelähren-Typ
- herausragende Kombination von hoher Ertragsleistung, sehr guter Strohstabilität und ausgezeichneter Kornqualität
- hohe und sichere Erträge auch in trockenen Jahren
- Vermarktungsqualität sehr hoch und sicher mit TKM „7“, Marktwareanteil „7“ und Hektolitergewicht „6“.
- ertragsstabil durch gute Kornausbildung
- winterhart

## EMPFEHLUNG

- Allroundsorte, besonders geeignet für den intensiven Wintergerstenanbau in Anbaulagen mit hohen Ansprüchen an die Kornqualität
- uneingeschränkte Empfehlung für alle Anbaulagen, auch schwierige Standorte



„SU Jule (mz) ist in den Anbaubereichen D-Süd und Löß eine Empfehlungssorte. (...) Sie zeichnet sich durch eine geringe Neigung zu Halmknicken und Lager und eine geringe bis mittlere Neigung zum Ährenknicken aus und hat ihre Strohstabilität auch in den diesjährigen LSV bestätigt.“

LLG Sachsen-Anhalt

# DIE STANDFESTESTE MIT MEHRERTRAG UND DOPPELRESISTENZ

WINTERGERSTE, MEHRZEILIG

## SU HETTI

offizielle Anbauempfehlung  
für V- und Lößstandorte  
(Probeanbau)

### VORTEILE

- BaYMV-1-, BaYMV-2-Resistenz
- strohstabilste Gerste am deutschen Markt
- robuster Einzelährentyp, winterhart
- ausgewogene Gesundheit
- ertragsstark unbehandelt wie behandelt
- sehr gute Sortierung mit Bestnoten (Marktware/Vollgerste 9/9)

### EMPFEHLUNG

- Fungizidstrategie gegen Rhynchosporium ausrichten
- optimal geeignet für Güllebetriebe mit sehr hohen Ansprüchen an die Strohstabilität
- Auf Standorten mit normaler N-Versorgung kann der Wachstumsregler-Aufwand reduziert werden.

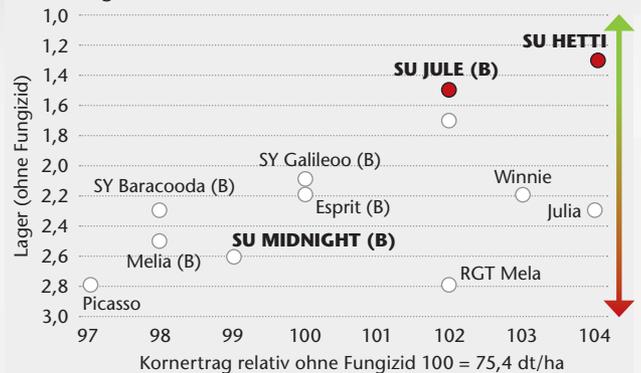


„SU Hetti (mz) zeigt sich vor allem auf V-Standorten ertragsstark. Ihre durchweg exzellenten Einstufungen in der Strohstabilität haben sich auch im LSV gezeigt. Die Sorte ist durchschnittlich blattgesund mit einer nur geringen bis mittleren Anfälligkeit für Netzflecken. Ebenfalls hervorzuheben sind die sehr hohen Marktware- und Vollgersteanteile bei mittlerem HLG.“

LLG Sachsen-Anhalt

### SU HETTI: extensiv starke Leistung

LSV D-Süd 2022/2023; Lager vor Ernte und Kornertrag ohne Fungizideinsatz

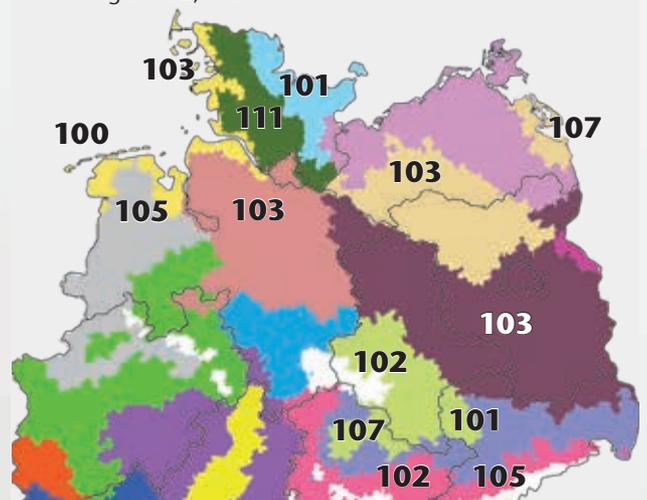


Mittel (B) = Bezugsbasis

Quelle: nach Daten der LELF Brandenburg

### LSV-Ergebnisse 2023, Nord- und Ostdeutschland

Kornertrag Stufe 2, relativ



Quelle: Karte JKI; Daten nach Angaben der Länderdienststellen, Kartenlegende s. S. 28

Wintergerste mehrzeitig	SU MIDNIGHT	SU JULE	SU HETTI	SU MAJELLA <b>NEU</b>	SU ELLEN
<b>Vorteile</b>	<b>Ertrag, Ertragsstabilität Gesundheit</b>	<b>Ertrag Vermarktungsqualität</b>	<b>Resistenzen Standfestigkeit</b>	<b>Gesundheit Strohstabilität Qualität</b>	<b>Frühreife</b>
<b>Profil</b> nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang, <sup>1)</sup> züchtereigene Einschätzung					
<b>Entwicklung</b>					
Ährenschieben	4	5	5	6	3
Druschreife	5	5	5	6	4
Pflanzenlänge	6	6	5	6	5
<b>Ertragseigenschaften</b>					
Ähren pro m <sup>2</sup>	4	4	4	4	3
Körner je Ähre	6	5	5	6	7
TKM	6	7	6	7	5
Kornertrag 1	7	7	8	7	5
Kornertrag 2	7	7	8	7	6
<b>Neigung zu</b>					
Auswinterung	4 <sup>1)</sup>	4 <sup>1)</sup>	4 <sup>1)</sup>	4 <sup>1)</sup>	5
Lager	4	3	2	4	4
Halmknicken	5	3	2	4	5
Ährenknicken	5	4	4	4	6
<b>Gelbmosaikresistenz</b>	ja**	ja***	ja*	ja*	ja*
<b>Anfälligkeit für Krankheiten</b>					
Rhynchosporium	5	4	5	4	6
Ramularia	5	4	5	4	6
Zwergrost	5	5	6	6	7
Netzflecken	5	5	4	3	5
Mehltau	3	6	5	3	5
<b>Qualität</b>					
Marktware	7	7	9	9	8
Vollgerste	7	7	9	8	7
Hektolitergewicht	5	6	5	6	4
* Resistenz gegen Virustyp BaYMV-1 + BaYMV-2 und keine Resistenz gegen BaMMV; ** Resistenz gegen Virustyp BaYMV-1+ BaYMV-2 und BaMMV; *** Resistenz gegen Virustyp BaYMV-1 und BaMMV					
<b>Anbau</b>					
<b>Saatzeittoleranz (z. B.)</b>					
	etwas früher, 10.–15. Sep. bis spät, Mitte Okt.	normal, 20. Sep. bis spät, Mitte Okt.	etwas früher, 10.–15. Sep. bis spät, Mitte Okt.	früh, 5.–10. Sep. bis etwas später, Ende Sep.	etwas früher, 10.–15. Sep. bis spät, Mitte Okt.
<b>Saatstärke (Kö/m<sup>2</sup>)</b>					
frühe Saat	220–240	220–240	220–240	220–240	220–240
mittlere Saat	240–260	240–260	240–260	240–260	240–260
späte Saat	290–330	260–290	260–290	290–330	290–330
<b>Ökoanbau</b> + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; – = vom Anbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich					
Eignung für Ökoanbau	+	0	0	/	0
Öko-Saatgut vorhanden	ja	nein	nein	nein	nein

„SU Hetti (mz, GMVR, auch gegen BAYMV-2, nicht resistent gegen BaMMV) zählte zweijährig neben Julia in beiden Anbaugebieten und in beiden Intensivierungsstufen zu den ertragsstärksten Sorten. In der Kornqualität hebt sich die mittel reifende Sorte mit dem höchsten Marktwareanteil hervor bei allerdings nur mittlerem Hektolitergewicht. Die überdurchschnittliche Strohstabilität von SU Hetti ist im aktuellen Sortiment ein Alleinstellungsmerkmal. (...).“

TLLLR

# SAATEN-UNION Gerstensorten: mit Sicherheit zu mehr Ertrag!



Nach wie vor steht bei der Züchtung der Ertrag als wichtigstes Merkmal im Fokus. Doch was bringen mögliche Höchsterträge, wenn die Ertragssicherheit nicht gewährleistet ist? Aus diesem Grunde wird bei der Züchtung neuer Sorten immer mehr Wert auf Resistenzausstattungen gegenüber schwer bekämpfbaren, durch Viren ausgelöste Krankheiten gelegt, um so auch die Ertragssicherheit zu erhöhen. Die Rede ist hier von Verzweigungen, ausgelöst durch das Gerstengelverzweigungsvirus sowie den Wachstumsstörungen, ausgelöst durch Gerstengelmosaikviren. Unsere Sorte **SU VIRTUOSA** verspricht nicht nur hohe Erträge, sondern weist auch Resistenzen gegenüber schwer bekämpfbaren Viren auf. **SU VIRTUOSA** vereint hier Sicherheit gegenüber BYDV\* mit einer Resistenz gegenüber BaYMV-1\*\*.

**SU MIDNIGHT** und **SU HETTI** kombinieren Top-Erträge und gute Agronomie mit der Mosaik-Doppelresistenz (BaYMV-1\*\* und BaYMV-2\*\*\*).

\* Gerstengelverzweigungsvirus

\*\* Gerstengelmosaikvirus Typ 1

\*\*\* Gerstengelmosaikvirus Typ 2

**SU HETTI** sticht dabei besonders hervor, da sie in der Kombination aus Lagerneigung, Halmknicken und Ährenknicken beinahe unschlagbar ist und damit die Ertragssicherheit noch weiter erhöht.

Mit **SU MAJELLA** wurde in diesem Jahr eine Sorte zugelassen, welche agronomisch überzeugt. Die volle Bodenmosaikvirusresistenz kombiniert sie mit einer guten Standfestigkeit und Strohstabilität bei gleichzeitig guter Blattgesundheit. Auffallend ist, dass das Hektolitergewicht und die Sortierung auch in kritischen Jahren stabil hoch sind.

Ein ebenfalls sehr hohes Hektolitergewicht zeigt unsere weitere Sorte aus dem „Virus-Sicherheits-Segment“ **AMARANTA**. Sie zeichnet sich sogar durch Multiresistenz aus: Sie ist also sowohl gegenüber den bodenbürtigen Mosaikviren als auch gegenüber den durch Blattläuse übertragenen Verzweigungsviren resistent.

WINTERGERSTE, MEHRZEILIG

## AMARANTA

### VORTEILE

- Gelbverzweigungsviren-Resistenz (BYDV), Gelbmosaikvirusresistenz (BaYMV-1, BaYMV-2, BaMMV)
- spät und ertragsstark (unbeh. APS 7/ behand. APS 7) Top-Qualität (Hektoliter 7, Vollgerste 8): auch in schwierigen Jahren
- gute Blattgesundheit gegen wichtige Krankheiten: Rhynchosporium und Zwergrost

### EMPFEHLUNG

- bundesweite Anbauempfehlung
- Ertrag und Qualität sind durch Wachstumsregulierung abzusichern!

EINE KOMBINATION  
FÜR DIE ZUKUNFT: TOP-  
ERTRAG, TOP-QUALITÄT,  
MULTIRESISTENZ



WINTERGERSTE, MEHRZEILIG

# SU VIRTUOSA

VERZWERGUNGSRÉSISTENZ + HOHE ERTRÁGE

## VORTEILE

- BaMMV-, BaYMV-1-, BYDV-Resistenz
- Einzeláhrentyp mit ausgeglichenem Verhältnis zwischen Kornzahl und TKM
- erste BYDV-resistente Sorte mit Kornertrag 8 in Stufe 2 – also auf dem Niveau marktbedeutender, nicht resistenter Sorten

## EMPFEHLUNG

- bundesweite Anbauempfehlung
- Der hohe Ertrag ist durch eine Wachstumsregler-(Splitting) und eine Zwergrostbehandlung abzusichern.
- Leicht erhöhte Saatstärke wirkt sich positiv auf den Ertrag aus.

Winterfuttergerste mehrzeilig	AMARANTA (EU-Sorte) <sup>2</sup>	SU VIRTUOSA
<b>Vorteile</b>	<b>Resistenz: BaYMV-1, BaYMV-2, BaMMV, BYDV; Ertrag</b>	<b>BaYMV-1, BYDV-Resistenz Ertragspotenzial</b>
<b>Profil</b> nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang, <sup>1)</sup> züchtereigene Einschätzung		
<b>Entwicklung</b>		
Ährenschieben/Druschreife/Pflanzenlänge	6/6/6	4/5/6
<b>Ertrageigenschaften</b>		
Ähren pro m <sup>2</sup> /Körner je Ähre/TKM	4/6/6	3/7/6
Kornertrag 1/2	7/7	6/8
<b>Neigung zu</b>		
Auswinterung <sup>1)</sup> /Lager	4/7	k. A./7
Halmknicken/Ährenknicken	4/6	6/4
<b>Gelbmosaikresistenz</b>	ja**	ja*
<b>Anfälligkeit für Krankheiten</b>		
Rhynchosporium/Ramularia	5/5	4/5
Zwergrost/Netzflecken/Mehltau	5/5/4	7/5/3
<b>Qualität</b>		
Marktware/Vollgerste/HL-Gewicht	7/8/7	7/7/5
* Resistenz gegen Virustyp BaYMV-1 und BYDV; ** Resistenz gegen BaYMV-1, BaYMV-2, BaMMV und BYDV		
<b>Anbau</b>		
<b>Saatzeittoleranz</b> (z. B.)		
	früh, 5.–10. Sep. bis spät, Mitte Okt.	früh, 5.–10. Sep. bis etwas später, Ende Sep.
<b>Saatstärke</b> (Kö/m <sup>2</sup> )		
frühe Saat/mittlere Saat/späte Saat	220–240/240–260/290–330	220–240/260–290/290–330
<b>Ökoanbau</b> + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; – = vom Anbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich		
Eignung für Ökoanbau	/	/
Öko-Saatgut vorhanden	nein	nein

<sup>2</sup> Die Sorte steht als EU-Sorte nicht in der Beschreibenden Sortenliste. Die Noten sind daher züchtereigene Einschätzungen in Anlehnung an die Sortenliste, basierend auf offiziellen Einstufungen des Zulassungslandes und eigenen Versuchen.



WINTERGERSTE, ZWEIFEILIG

## BORDEAUX

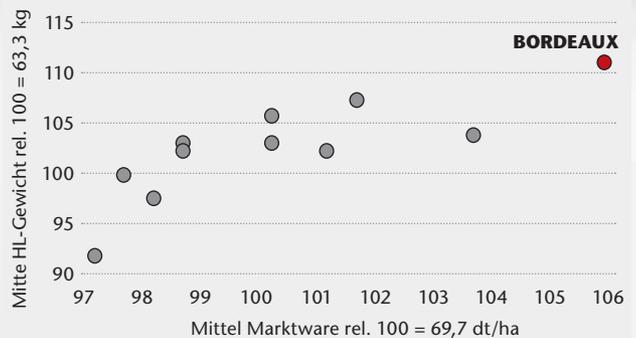
**TOP-ERTRÄGE, VITAL  
UND GUTE QUALITÄTEN**

### VORTEILE

- sehr leistungsfähig mit sehr hoher Anpassungsfähigkeit
- Auffallend vital und bestockungsfreudig:  
**BORDEAUX** kombiniert mittlere Reife und Standfestigkeit mit ausgezeichneter Knickfestigkeit.
- großes Korn mit sehr hohem Marktwareanteil und hohem Hektolitergewicht

### BORDEAUX in den LSV D-Süd 2023

Qualität: Marktware und HL-Gewicht, Wintergersten mit > 300 ha angemeldete Vermehrungsfläche 2023



Quelle: nach Daten der LLEF Brandenburg



**HERAUSRAGENDE  
KOMBINATION  
AUS ERTRAG UND  
GESUNDHEIT**

WINTERGERSTE, ZWEIFEILIG

## SU LAUBELLA

### VORTEILE

- gute Kombination aus hohem bis sehr hohem Ertrag unbehandelt und behandelt und guter Qualität
- **SU LAUBELLA** brachte in den LSV 2023 sehr gute Ergebnisse von Bayern bis in den Norden!
- Top-Resistenz gegen Mehltau, Rhynchosporium und Ramularia

### EMPFEHLUNG

- **SU LAUBELLA** ist für alle Regionen geeignet.
- Aufgrund der Gesundheit und der hohen Bestandesdichte ist die Sorte auch für den Ökoanbau geeignet.



„Dort, wo Mehrzeiler Probleme haben, das HI-Gewicht zu erreichen, sollte man auf schwachen Standorten in unserem Beratungsgebiet Zweizeiler wie SU LAUBELLA und BORDEAUX anbauen. Hier ist die Kornausbildung, HI-Gewichte und Marktwareanteile besser und vor allem sicherer. Für Marktfruchtbetriebe ist das eine echte Risikoabsicherung!“

Thomas Möbius, Vertriebsberater Nord-Ost Sachsen

Winterfuttergerste zweizeilig	BORDEAUX	SU LAUBELLA
<b>Vorteile</b>	<b>Ertrag Strohstabilität</b>	<b>Ertrag Gesundheit</b>
<b>Profil</b> nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang, * züchtereigene Einschätzung		
<b>Entwicklung</b>		
Ährenschieben	5	4
Druschreife	5	5
Pflanzenlänge	4	4
<b>Ertragseigenschaften</b>		
Ähren pro m <sup>2</sup>	9	8
Körner je Ähre	1	1
TKM	7	8
Kornertrag 1/2	7/7	7/7
<b>Neigung zu</b>		
Auswinterung <sup>†</sup>	5	5
Lager	4	4
Halmknicken	4	5
Ährenknicken	3	4
<b>Gelbmosaikresistenz</b>		
	ja	ja
<b>Anfälligkeit für Krankheiten</b>		
Rhynchosporium	5	3
Ramularia	6	5
Zwergrost	5	3
Netzflecken	4	5
Mehltau	5	2
<b>Qualität</b>		
Marktware	7	7
Vollgerste	7	6
HL-Gewicht	7	7
<b>Anbau</b>		
<b>Saatzeittoleranz</b> (z. B.)		
	früh, 20. Sep. bis etwas später, Anfang Okt.	früh, 20. Sep. bis spät, Mitte Okt.
<b>Saatstärke</b> (Kö/m <sup>2</sup> )		
frühe Saat/mittlere Saat/späte Saat	260–280/280–320/320–360	240–260/280–320/320–360
<b>Ökoanbau</b> + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; – = vom Anbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich		
Eignung für Ökoanbau	+	(+)
Öko-Saatgut vorhanden	ja	nein

# STANDFEST, PROTEINSTARK, FALLZAHLSTABIL UND FUSARIUM- GESUND

WINTERWEIZEN

**SU JONTE** <sup>A</sup>

## VORTEILE

- hohe Erträge und sehr ertragsstabil über alle Jahre und Umwelten
- Kompensationstyp mit sehr hohen, stabilen Fallzahlen
- gute Fusariumresistenz, geringe DON-Werte
- hohe N-Nutzungseffizienz: hohe Mehl-, Teig- und Volumenausbeute bereits bei knapp mittlerem RP-Gehalt

**für Verwitterungs-,  
Löß- und D-Südstand-  
orte, Oderbruch und  
Frühsaaten offiziell  
empfohlen**



„Trotz der widrigen Bedingungen der letzten Ernte zeigte SU JONTE eine sehr gute Standfestigkeit, stabile Fallzahlen und hohe Proteinwerte.“  
Carsten Knobbe, Vertriebsberater mittleres und südliches Sachsen-Anhalt

## EMPFEHLUNG

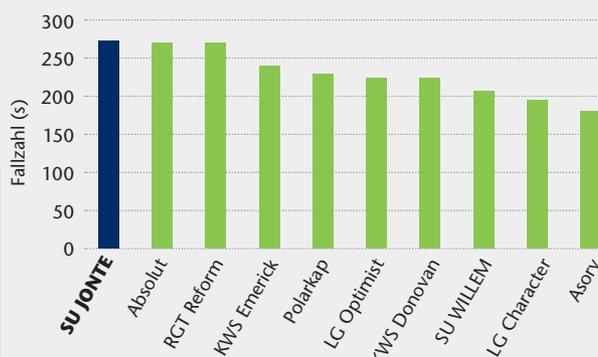
- uneingeschränkte Empfehlung für alle Standorte, Saatzeiten und Vorfrüchte
- gute Frühsaateignung

„(...) SU Jonte wurde vom BSA mit einem geringeren RP-Gehalt eingestuft, brachte in den LSV aber bislang einen mittleren RP-Gehalt bei hoher N-Effizienz. Die Sorte kennzeichnen ein mittlerer bis hoher Sedimentationswert und eine sehr hohe Fallzahl bei mittlerer bis hoher Fallzahlssicherheit. Das HLG liegt im mittleren bis hohen Bereich. SU Jonte besitzt eine gute Winterfestigkeit. Die Sorte ist etwas kürzer im Wuchs und hat eine mittlere bis gute Standfestigkeit. Bei ansonsten mittlerer Blattgesundheit sind die sehr hohe Widerstandsfähigkeit gegenüber Gelbrost und Halmbrech positiv hervorzuheben. Die Anfälligkeit für Ährenfusarium ist gering bis mittel (APS 4). (...)“

TLLLR 2023

## Sortenwahl zur Qualitätssicherung

LSV 2023; n ≥ 20, Qualitätsweizen ≥ 400 ha ang. Vermehrungsfläche (nach Beschreibender Sortenliste 2023)



Quelle: nach Angaben der Länderdienststellen



WINTERWEIZEN

NEU

SU MAGNETRON A

# TOP-STANDFEST, FRÜHREIF UND PROTEINSTARK

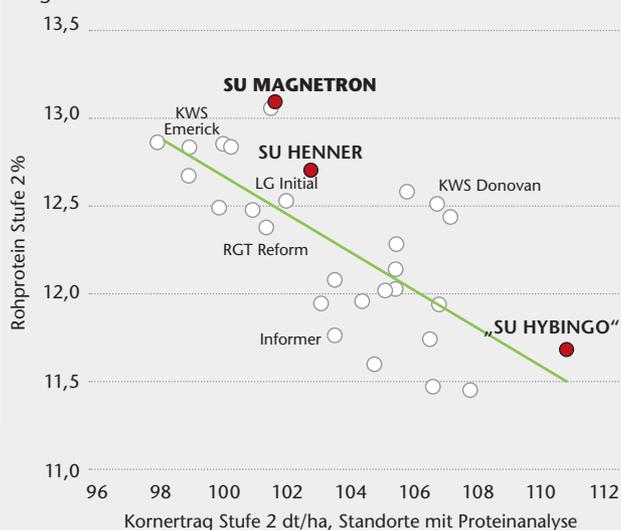
## VORTEILE

- frühreifer Qualitätsweizen mit sehr hohem Proteingehalt
- Standfest wie kein anderer!
- kürzerer Korndichtetyp in der „Tradition“ von LEMMY
- gute Blattgesundheit
- Resistenz gegen Halmbruch (PcH1) und Orangerote Weizengallmücken (Sm1)
- mittleres Hektolitergewicht bei sehr hoher Fallzahl

## EMPFEHLUNG

- beste Standfestigkeit auch bei hoher N-Nachlieferung
- auf leichten Böden sehr wenig Wachstumsregler → erhöht Trockenresistenz
- frühe Andüngung zur Unterstützung der Kornzahl
- optimale Aussaattermine bevorzugen und frühzeitig andüngen, um die Kornzahl/Ähre zu fördern

**SU MAGNETRON liefert sicher viel Protein**  
SU Neuzulassungen im Vergleich zu Verrechnungs- und Vergleichssorten



Quelle: Daten der Wertprüfung 2021, 2022, 2023, Bundessortenamt



„SU MAGNETRON (A) ist die früheste und proteinstärkste Sorte des diesjährigen Zulassungsjahrganges. Die Nachfrage nach frühreifen Sorten mit sehr hoher Qualität ist steigend. Bislang gibt es in diesem Segment nur wenig Sorten. Somit ist SU MAGNETRON eine Sorte, die den aktuellen Bedürfnissen der Landwirtschaft voll entspricht. Durch die neue Bestnote in der Standfestigkeit kann der Wachstumsreglereinsatz deutlich reduziert werden. Dies bringt neben der frühen Reife einen weiteren Vorteil in der Produktionssicherheit auf Trockenstandorten. Auch auf Hohertragsstandorten kann SU MAGNETRON hohe Erträge und sichere Qualitäten erreichen.“

Gunnar Kleuker, Produktmanager Lizenzgetreide nat.



**NEU**

WINTERWEIZEN  
**SU HENNER A**

**DICKE KÖRNER VOLLER PROTEIN**

**VORTEILE**

- standfest bei mittlerer Länge
- Halmbruchresistenz + gute Blattgesundheit in den wichtigsten Krankheiten: Mehltau, Gelbrost
- mittleres Hektolitergewicht bei hohem TKG
- stabil-hohe Fallzahlen

SU HENNER liefert sicher hohe Proteingehalte  
Anzahl an Standorten n = 23 mit Proteingehalt über ...

	> 12,0%	> 12,5%	> 13,0%
<b>SU HENNER</b>	<b>15</b>	<b>11</b>	<b>7</b>
RGT Reform	12	9	6

Quelle: DE WP 2021–2023



**ERTRAGREICH, GESUND UND STANDORTFLEXIBEL**

WINTERWEIZEN  
**SU WILLEM A**

Breite Blätter = gute Unkrautunterdrückung

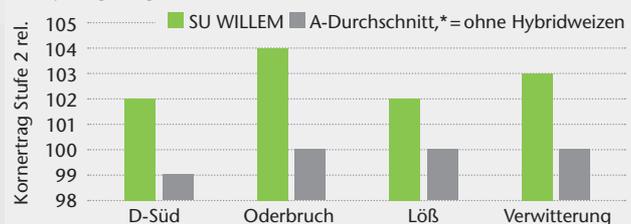
**VORTEILE**

- Einzelährentyp mit hohem TKG
- A-Qualität mit später Abreife kombiniert mit hoher Fallzahlstabilität
- beste Kombination aus N- und Proteineffizienz (6/6)
- sehr hohes Ertragspotenzial; auch auf schwächeren Standorten
- frohwüchsig mit breitem Blatt: sehr gute Unkrautunterdrückung
- gute, ausgewogene Blattgesundheit
- hohe ökologische Anpassungsfähigkeit

**EMPFEHLUNG**

- Zur Absicherung des hohen Ertrags von **SU WILLEM** wird eine erhöhte Wachstumsregleraufwandmenge empfohlen.
- späte N-Gabe

Kornertrag relativ Stufe 2 SU WILLEM und A-Sortiment\*  
zweijährig, Region Ost



Quelle: nach Angaben der Länderdienststellen

# ERTRAGSSTÄRKE PLUS A-QUALITÄT

WINTERWEIZEN

**WPB NEWTON<sup>A</sup>**

## VORTEILE

- ertragsstärkster A-Weizen der WP (2020–2022) und in den Bundessortenversuchen 2023
- kurzer Kompensationstyp mit mittlerer Reife
- gute Standfestigkeit
- sehr hohe Fallzahl (8) mit guter Fallzahlstabilität

## VORTEILE

- hoch leistungsfähiger A-Weizen mit ausgeprägter Ertragssicherheit bei später Saat
- mittellanger Kompensationstyp mittelspäter Reife mit guter Standfestigkeit
- hohe N-Nutzungseffizienz
- sehr gute Backeigenschaften auch bei niedrigen Proteingehalten: empfohlen von der Schapfenmühle
- gesund von Kopf bis Fuß

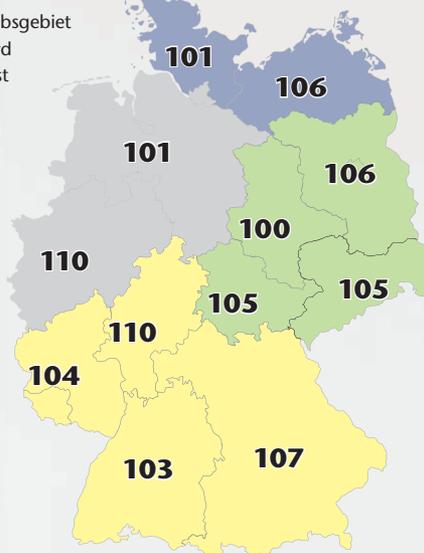
## EMPFEHLUNG

- geeignet auch für weniger fruchtbare Standorte
- dank der Resistenzausstattung und Saatzeitflexibilität geeignet für jede Fruchtfolgestellung
- breite Saatzeittoleranz von früh bis sehr spät

WPB NEWTON in den Bundessortenversuchen  
Kornertrag relativ 2023 Stufe 2

Vertriebsgebiet

- Nord
- West
- Ost
- Süd



Quelle: Daten nach Angaben der Länderdienststellen

## EMPFEHLUNG

- Bei Anbau nach Mais Abschlussbehandlung zur Blüte auf Fusarium ausrichten.
- CTU-tolerant bis 900 g/ha

WINTERWEIZEN

**SU HABANERO<sup>A</sup>**

# HOHE MARKT- LEISTUNG UND SAATZEITFLEXIBILITÄT

Winterweizen A/E	SU JONTE A	NEU SU MAGNETRON A	NEU SU HENNER A	WPB NEWTON A	SU WILLEM A	SU HABANERO A	NORDKAP A	NEU SU JURIA	WeW® LENNOX <sup>1</sup> E	GENIUS E	QUINTUS A Sommerweizen
<b>Vorteile</b>	ertragreich standfest	N-Effizienz Standfestigkeit	N-Effizienz Blattgesundheit	Ertrag Fallzahl	hoch ertragreich anpassungsfähig	Saatzeitflexibilität	Universal-sorten	blatt- und ähren-gesund	flexible Aussaat	Korn-protein-leistung	Herbst-aussaat in winter-milden Regionen
<b>Wuchstyp</b>	Kompen-sation	Korn-dichte	Einzel-ähre	Kompen-sation	Einzel-ähre	Kompen-sation	Einzel-ähre	Kompen-sation	Einzel-ähre	Kompen-sation	Kompen-sation

**Profil** nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; \* züchtereigene Einstufung

#### Entwicklung

Ährenschieben	5	4	5	5	5	5	5	6	5	4	6
Druschreife	5	4	5	5	6	5	5	6	5	5	5
Pflanzenlänge	4	4	4	3	5	6	5	4	2	5	5

#### Ertrags-eigenschaften

Ähren pro m <sup>2</sup>	5	5	5	5	4	5	4	5	4	5	5
Körner je Ähre	6	7	4	7	6	5	6	5	6	4	5
TKM	5	4	7	6	8	6	5	6	6	5	6
Kornertrag 1/2	7/7	7/6	7/6	7/8	7/8	6/6	6/6	7/7	6/4	4/4	5/5

#### Neigung zu

Auswinterung	5*	5*	5*	5*	4*	5*	5*	k. A.	5*	4	k. A.
Trockenstress*	4	4	3	4	4	4	3	4	3	2	4
Lager	4	2	4	4	7	4	4	4	3	5	4

#### Anfälligkeit für Krankheiten

Halmbruch/Mehltau	3/3	3/3	3/2	5/2	5/2	5/2	3/2	4/2	7/6	5/2	k. A./8
Gelbrost/Braunrost	2/4	3/3	2/4	2/4	3/4	4/3	2/5	2/3	2/2	3/4	2/4
Blattseptoria/DTR	4/5	4/6	4/5	4/7	4/6	4/4	5/5	4/k. A.	5/k. A.	5/k. A.	5/k. A.
Ährenfusarium	4	5	4	5	5	4	5	4	4	4	3

#### Vermarktungsqualität

Fallzahl	9	7	6	8	6	7	7	7	8	9	6
Fallzahlstabilität	+	-	-	+	+	+	o	k. A.	+	o	o
Rohproteingehalt	4	6	5	3	3	4	0	7	9	8	7
Sedi.-Wert	6	7	6	6	6	6	7	5	9	9	9

#### Verarbeitungsqualität

Mehlausbeute	7	8	7	7	6	8	8	9	6	7	5
Wasseraufnahme	3	4	7	5	5	5	4	3	7	8	6
Volumenausbeute	6	7	7	6	7	6	7	5	8	9	6

#### CTU-Verträglichkeit

	ja	ja	ja	bis 900 g/ha	ja	ja	ja	ja	ja	ja	nein
--	----	----	----	--------------	----	----	----	----	----	----	------

#### Anbau

##### Saatzeittoleranz (z. B.)

	früh, 20. Sep. bis sehr spät, Ende Nov.	etwas früher, Ende Sep. bis etwas später, Mitte Okt.	früh, 20. Sep. bis spät, Anf. Nov.	früh, 20. Sep. bis spät, Anf. Nov.	früh, 20. Sep. bis spät, Anf. Nov.	früh, 20. Sep. bis sehr spät, Ende Nov.	früh, 20. Sep. bis spät, Anf. Nov.	früh, 20. Sep. bis spät, Anfang Nov.	Herbst-aussaat i.d.R. ab Mitte Okt	etwas früher, Ende Sep. bis sehr spät, Ende Nov.	Spätherbst bis Ende Apr.
--	---	--	------------------------------------	------------------------------------	------------------------------------	---	------------------------------------	--------------------------------------	------------------------------------	--	--------------------------

##### Saatstärke (Kö/m<sup>2</sup>, z. B.)

frühe Aussaat	240–270	270–310	240–270	240–270	240–270	240–270	270–310	240–270	400–430	220–240	370–380
mittlere Aussaat	270–310	310–350	310–350	270–310	270–310	270–310	270–310	310–350	430–450	270–310	380–400
späte Aussaat	350–400	400–450	350–400	350–400	350–400	350–400	350–400	400–450		350–400	400–420

**Ökoanbau** + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; - = vom Anbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich

Eignung für Ökoanbau	0	/	/	0	(+)	0	0	/	+	+	+
Öko-Saatgut vorhanden	nein	ja	ja	ja							

\*\* Frühjahrsaussaat Frost bis Anf. Apr.: 420–450

<sup>1</sup> Die Sorte wird in der Beschreibenden Sortenliste agronomisch nicht mehr bewertet. Die Noten basieren auf Vorjahren.

## VORTEILE

- hohe Rohproteingehalte, hoch N-effizient
- Kompensationstyp mit hohem Ertragspotenzial
- Resistenz gegen Halmbbruch (PcH1) und Orangerote Weizengallmücken (Sm1)
- gesund (besonders hinsichtlich Mehltau und Gelbrost)

## EMPFEHLUNG

- schnelle Jugendentwicklung, frühzeitig andüngen

# HOHE KORNERTRÄGE + HOHE PROTEINGEHALTE



WINTERWEIZEN

**SU TAMMO<sub>B</sub>**



WINTERWEIZEN

**SU FIETE<sub>B</sub>**



## MIT GESUNDHEIT ZUM HOCHERTRAG

## VORTEILE

- mittellanger, mittelspäter Kompensationstyp mit hoher Kornzahl/Ähre
- eine der gesündesten Sorten besonders hinsichtlich Mehltau (APS 2), Septoria (APS 3), Gelbrost (APS 1) und Halmbbruch (APS 2)
- ertragsstabil

## EMPFEHLUNG

- geringer Fungizidaufwand

### SU FIETE top blattgesund und standfest

im Vergleich zu den vermehrungsstärksten Winterweizen Ostdeutschlands



Neig. zu: ■ Lager ■ Pseudocercospo. ■ Mehltau ■ Blattseptoria ■ DTR ■ Gelbrost ■ Braunrost  
 1 = sehr geringe Lager- bzw. Krankheitsanfälligkeit; 5 = mittlere Anfälligkeit; 7 = hohe Anfälligkeit

Quelle: nach Daten der Beschreibenden Sortenliste 2023

Winterweizen B/C	SU FIETE B	SU TAMMO B	SU SHAMAL C	ELIXER C
<b>Vorteile</b>	<b>Ertrag Gesundheit</b>	<b>N-Effizienz</b>	<b>Frühreife Ertrag</b>	<b>flexible Verwertung (Keks, Brau, Futter)</b>
<b>Wuchstyp</b>	<b>Kompensation</b>	<b>Kompensation</b>	<b>Bestandesdichte</b>	<b>Korndichte</b>
<b>Profil</b> nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; * züchtereigene Einschätzung				
<b>Entwicklung</b>				
Ährenschieben/Druschreife/Pflanzenlänge	5/6/6	3/5/5	3/4/4	5/5/5
<b>Ertragseigenschaften</b>				
Ähren pro m <sup>2</sup> /Körner je Ähre/TKM	4/7/6	4/6/6	7/6/3	5/7/4
Kornertrag 1/Kornertrag 2	7/7	7/7	8/8	6/7
<b>Neigung zu</b>				
Auswinterung*/Trockenstress*/Lager	4/5/4	4/5/5	k. A./3/6	4/5/6
<b>Anfälligkeit für Krankheiten</b>				
Halmbruch/Mehltau	2/2	4/2	6/2	5/5
Gelbrost/Braunrost	1/4	2/5	3/3	5/4
Blattseptoria/Ährenfusarium	3/5	4/5	4/4	4/4
<b>Vermarktungsqualität</b>				
Fallzahl/Fallzahlstabilität	6/+	6/+	7/+	6/o
Rohproteingehalt/Sedi.-Wert	3/5	4/6	1/5	3/4
<b>Verarbeitungsqualität</b>				
Mehlausbeute/Wasseraufnahme	8/4	7/5	8/3	5/1
Volumenausbeute	4	5	3	4
<b>CTU-Verträglichkeit</b>	ja	ja	ja	ja
<b>Anbau</b>				
<b>Saatzeittoleranz</b> (z. B.)				
	früh, 20. Sep. bis etwas später, Mitte Okt.	früh, 20. Sep. bis spät, Anfang Nov.	etwas früher, Ende Sep. bis spät Anfang Nov.	früh, 20. Sep. bis etwas später, Mitte Okt.
<b>Saatstärke</b> (Kö/m <sup>2</sup> , z. B.) Beispiele für mittlere Saattermine, Ab- bzw. Zuschläge bei frühen bzw. späten Terminen				
mittlere Saat	270–310	270–310	270–310	270–310
<b>Ökoanbau</b> + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; - = vom Anbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich				
Eignung für Ökoanbau	+	(+)	0	0
Öko-Saatgut vorhanden	ja	ja	nein	ja

## Eignungsübersicht Winterweizen

		E	A										B			C		WeW®	
		GENIUS	SU WILLEM	SU JONTE	NORDKAP <sup>1</sup>	WPB NEWTON	SU HABANERO	SU MAGNETRON neu	SU HENNER neu	SU JURI neu	SU HYVEGA	SU HIMALAYA	SU FIETE	SU TAMMO	SU HYGARDI	SU SHAMAL	ELIXER	LENNOX E	QUINTUS A (Sommerweizen/Herbstaussaat)
Reife	Ährenschieben	mfr	m	m	m	m	m	mfr	m	m	m	m	fr	fr	fr	mfr	m	m	
	Druschreife	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m	m	
Agronomie	Winterfestigkeit	+	+	+	+	o	+	o	k. A.	+	+	+	+	+	k. A.	+	o	-	
	Trockentoleranz	++	+	+	++	+	++	+	++	+	++	++	++	o	++	++	+	++	+
	Auswuchsfestigkeit	o	o	++	+	+	++	+	+	o	o	o	+	o	o	+	+	+	+
	N-Effizienz	++	+	+	++	+	++	++	+	++	++	++	+	++	++	o	o	o	o
Empfehlung	Fungizideinsparung	o	-	+	+	+	+	+	++	++	++	++	++	++	o	o	o	+	
	Frühsaat	+	+	+	+	+	+	o	+	++	++	++	o	++	o	o	-	-	
	Spätsaat	++	+	++	++	o	++	o	+	+	o	o	+	o	o	o	++	++	
	leichte Böden	+	++	+	++	+	+	++	++	++	+	+	++	++	+	o	+	+	
	nach Mais	+	-	++	o	-	++	+	++	++	+	+	o	-	+	+	-	++	
	Stoppelweizen	++	-	+	++	o	+	++	++	o	++	++	++	+	++	o	+	-	o
	Mulchsaat	o	+	+	++	o	+	++	++	o	++	++	++	++	++	-	o	+	+
	Bioanbau	+	++	o	+	-	+	k. A.	k. A.	k. A.	- *	- *	++	+	- *	o	+	++	++
GPS-Nutzung	-	++	o	o	o	+	-	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	+	k. A.	o	++	-	o	

++ = besonders zutreffend, o = zutreffend, - - = gar nicht zutreffend, k. A. = keine Angabe, zu wenig/keine Ergebnisse

\* Hybridweizen dürfen seitens der Anbau Richtlinien nicht im Bioanbau verwendet werden.



WINTERTRITICALE

NEU



**BICROSS**

# ERTRAG UND GESUNDHEIT AUF NEUEM NIVEAU

## VORTEILE

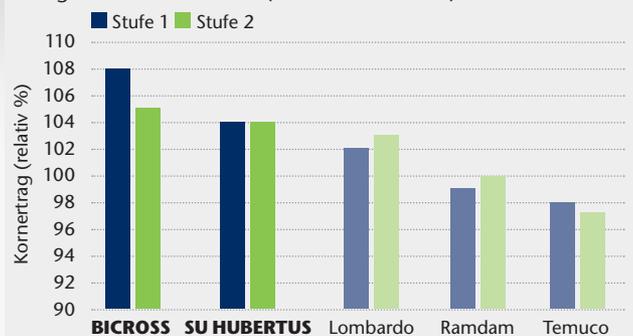
- großrahmige Sorte mit mittelfrühem Ährenschieben mit sehr hohem Kornertragspotenzial
- sehr gute Blattgesundheit insbesondere gegenüber Gelbrost und Braunrost inkl. guter Ähren- gesundheit
- hohe GPS-Erträge (interne Versuche)
- zugelassen in Frankreich 2022

## EMPFEHLUNG

- Zur Absicherung des hohen Ertrags wird eine erhöhte Wachstumsregleraufwandmenge empfohlen.
- Wachstumsregler-Termin der schnellen Entwicklung anpassen
- Doppelnutzungssorte mit Fokus auf Körnernutzung

### BICROSS – ein neues Ertragsniveau

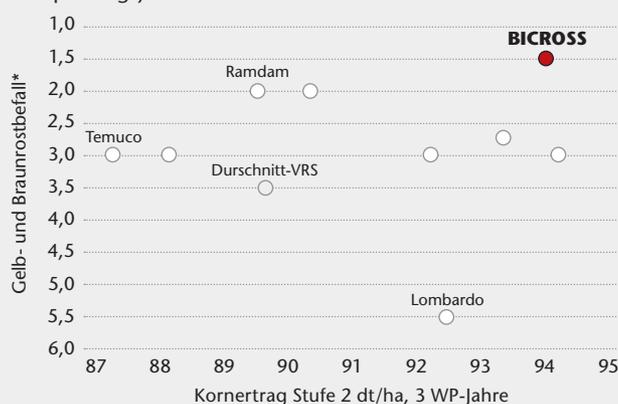
Ertrag Stufe 1 und Stufe 2 (DE WP 2021–2023)



Quelle: nach Daten des Bundessortenamtes, Wertprüfung 2021–2023

### BICROSS – leistungsstark und gesund

Mittel Rostbefall (APS 1–9) und Kornertrag, Stufe 2, Wertprüfungsjahre 2021–2023



\*Mittel der APS 1 = sehr geringe Anfälligkeit, 9 = sehr hohe Anfälligkeit  
Quelle: nach Angaben des Bundessortenamtes



„BICROSS ist eine sehr frühe Triticalesorte mit einem sehr hohen Ertragspotenzial in der Körnernutzung. Dabei zeigt sie eine deutliche Verbesserung in der Blatt- und Ähren- gesundheit gegenüber den marktbedeutenden Sorten. Durch den frühen massereichen Wuchs eignet sich BICROSS ebenfalls zur GPS-Nutzung.“

Gunnar Kleuker, Produktmanager Lizenzgetreide nat.

Wintertriticale	<b>BICROSS</b> <b>NEU</b>	<b>TULUS</b> <sup>1</sup>
<b>Vorteile</b>	<b>Top-Ertrag Gesundheit</b>	<b>winterhart auch GPS-Nutzung</b>
<b>Wuchstyp</b>	<b>Kompensation</b>	<b>Einzelähre</b>
<b>Profil</b> nach Beschreibender Sortenliste, 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; * züchtereigene Einstufung		
<b>Entwicklung</b>		
Ährenschieben/Druschreife	3/5	4/5
Pflanzenlänge	7	6
<b>Ertragseigenschaften</b>		
Ähren pro m <sup>2</sup> /Körner je Ähre	4/7	3/5
TKM	5	6
Korntrag 1/Korntrag 2	8/8	5/5
<b>Neigung zu</b>		
Auswinterung /Trockenstress*	k. A./k. A.	3/2
Lager	6	5
<b>Anfälligkeit für Krankheiten</b>		
Mehltau	4	5
Gelbrost/Braunrost	1/2	3/4
Blattseptoria	4	4
Ährenfusarium	4	5
<b>Anbau</b>		
<b>Saatzeit</b> z. B. (standortabhängig)		
	etwas früher, Ende Sep. bis spät, Anfang Nov.	etwas früher, Ende Sep. bis spät, Anfang Nov.
<b>Saatstärke</b> (Kö/m <sup>2</sup> )		
frühe Saat	250–280	250–280
mittlere Saat	280–320	280–320
späte Saat	320–360	320–360
<b>Ökoanbau</b> + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; – = vom Anbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich		
Eignung für Ökoanbau	+	+
Öko-Saatgut vorhanden	ja	ja

<sup>1</sup> Die Sorte wird in der Beschreibenden Sortenliste agronomisch nicht mehr bewertet. Die Noten basieren auf Vorjahren.





POPULATIONSRÖGGEN

SU BEBOP

## VORTEILE

- ertragsstärkster Populationsroggen (Beschreibende Sortenliste 2023)
- vergleichsweise kurz
- sehr gute Resistenz gegenüber den wichtigen Krankheiten

## EMPFEHLUNG

- idealer Roggen für kostensparenden Anbau auf sehr marginalen Böden
- sehr frühe bis sehr späte Aussaat möglich
- GPS- oder Körnernutzung

„SU Bebob: aktuell ertragsstärkste Populationssorte mit verbesserter Strohstabilität (...)“  
LLF Mecklenburg-Vorpommern

Populationsroggen	SU BEBOP	DUKATO	INSPECTOR
<b>Vorteile</b>	ertragsstärkster Populationsroggen	kompensationsfähig ertragsstabil	dürretolerant gute Kornqualität
<b>Profil</b> nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang			
<b>Entwicklung</b>			
Ährenschieben/Druschreife	4/5	4/5	5/5
Pflanzenlänge	6	6	7
<b>Ertrageigenschaften</b>			
Ähren pro m <sup>2</sup> /Körner je Ähre/TKM	6/3/5	5/3/5	5/3/6
Kornertag 1/Kornertag 2	4/4	3/2	3/3
<b>Neigung zu</b>			
Lager	5	4	7
<b>Anfälligkeit für Krankheiten</b>			
Mehltau/Rhynchosporium	k. A./4	k. A./5	5/5
Braunrost/Mutterkorn	4/3	6/3	5/3
<b>Qualität</b>			
Proteingehalt/Amylogrammviskosität	5/5	5/5	6/5
Temp. im Verkleisterungsmax/Fallzahl	6/6	5/5	5/6
<b>Anbau</b>			
<b>Aussaat</b>			
Trockenlagen	sehr früh, 10. Sep. bis sehr spät, Ende Okt.	sehr früh, 10. Sep. bis sehr spät, Ende Okt.	früh, Mitte Sep. bis sehr spät, Ende Okt.
Bessere Lagen	früh, Mitte Sep. bis sehr spät, Ende Okt.	früh, Mitte Sep. bis sehr spät, Ende Okt.	etwas früher, 20. Sep. bis sehr spät, Ende Okt.
<b>Saatstärke</b> (Kö/m <sup>2</sup> , z. B. für mittlere Saatzeiten; Zuschläge bei Spätsaat)			
Trockenlagen	140–160	190–220	190–220
Bessere Standorte	190–220	220–260	220–260
<b>Ökoanbau</b> + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; - = vom Anbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich			
Eignung für Ökoanbau	+	+	+
Öko-Saatgut vorhanden	ja	ja	ja



HySEED HYBRIDWEIZEN

SU HYVEGA A

**TOP-ERTRAG. TOP-GESUNDHEIT.  
TOP-N-EFFIZIENZ.**

## VORTEILE

- sehr hohe Relativerträge in den LSV – bundesweit 106 relativ mehrjährig!
- hervorragende Blattgesundheit bei guter Fusariumtoleranz und Winterfestigkeit
- sehr hohe N-Effizienz – daher besonders interessant für die „Roten Gebiete“!
- Kompensationstyp mit früh einsetzender Kornfüllung und mittelfrüher Reife

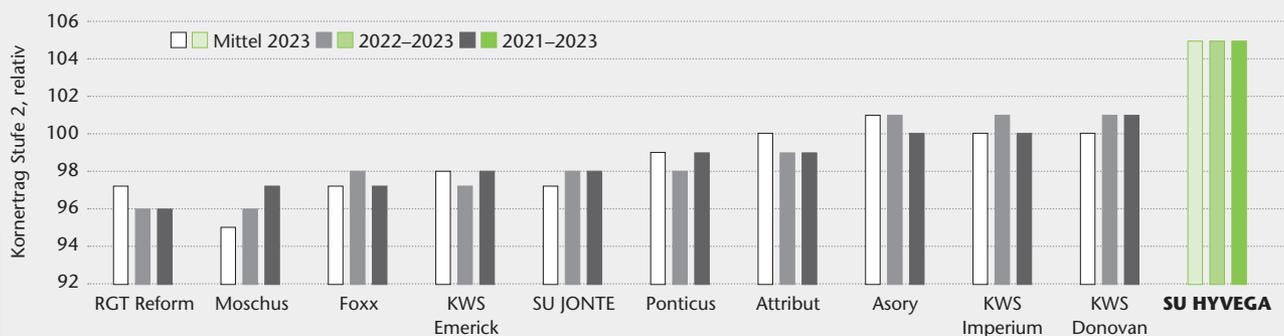
## EMPFEHLUNG

- besonders stark in Gebieten mit Frühsommertrockenheit
- sehr gute Eignung auch nach früh räumendem Silomais

**offizielle Anbauempfehlung D-Süd,  
offiziell bestätigte Frühsaateignung**

### SU HYVEGA: konstante Bestleistung

dreijährig geprüfte A- und E-Winterweizen, D-Süd



Quelle: nach Daten der LELF Brandenburg

## VORTEILE

- hat in der Praxis besonders auf mittleren bis guten Standorten überzeugt
- anpassungsfähige und sehr ertragsstarke Weizenhybride mit geringem Fungizidbedarf
- sehr gute Blattgesundheit bei guter Fusariumtoleranz und Winterfestigkeit

## EMPFEHLUNG

- Kompensationstyp mit früh einsetzender, verlängerter Kornfüllung
- gute Winterfestigkeit und Trockentoleranz



**EXTENSIVER  
MEHRERTRAG**

HySEED HYBRIDWEIZEN

SU HYMALAYA A

# SEHR FRÜHER, ERTRAGSSTARKER GRANNENWEIZEN

HySEED HYBRIDWEIZEN

## SU HYCARDI (B)

### VORTEILE

- französische Zulassung aus 2021
- sehr früher Einzelährentyp mit Grannen
- gute Resistenzeigenschaften (insbesondere Mehltau, Gelbrost und Braunrost)

„SU HYCARDI ist eine französische Zulassung, die in deutschen Tests sehr positiv aufgefallen ist. SU HYCARDI hat ein sehr besonderes Profil: frühreif, begrannt und sehr ertragsstark. Insbesondere im Vergleich zu den ertragsstärksten Sorten in Deutschland zeigt SU HYCARDI einen deutlichen Ertragsvorteil! Hinzu kommt eine gute Gesundheit und Wüchsigkeit.“

Marieta Hake, Produktmanagerin Hybridgetreide nat.

Hybridweizen	SU HYVEGA A	SU HIMALAYA A	SU HYCARDI (B) EU-Sorte <sup>1</sup>
<b>Vorteile</b>	<b>Ertragsleistung Anbauflexibilität</b>	<b>Ertragsleistung geringer Fungizidbedarf</b>	<b>Frühreife, Begrannung Ertrag</b>
<b>Wuchstyp</b>	<b>Kompensation</b>	<b>Kompensation</b>	<b>Einzelähre</b>
<b>Profil</b> nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; * züchtereigene Angaben			
<b>Entwicklung</b>			
Ährenschieben/Druschreife	4/5	5/5	3/4
Pflanzenlänge	6	6	5
Ähren pro m <sup>2</sup> /Körner je Ähre	5/7	5/7	6/k. A.
TKM	5	5	5
Kornertrag 1/Kornertrag 2	8/9	7/8	9/8
<b>Neigung zu</b>			
Auswinterung*/Trockenstress*	4/2	4/3	3/3
Lager	6	5	4
<b>Anfälligkeit für Krankheiten</b>			
Halmbruch/Mehltau	5/3	6/2	6/4
Gelbrost/Braunrost	3/3	3/4	4/4
Blattseptoria/DTR	4/4	4/5	6/k. A.
Ährenfusarium	4	4	4
<b>Vermarktungsqualität</b>			
Fallzahl/Fallzahlstabilität	5/o	6/+	5/o
Rohproteingehalt/Sedi.-Wert	3/5	2/6	4/k. A.
<b>Verarbeitungsqualität</b>			
Mehlausbeute/Wasseraufnahme	7/5	7/3	k. A./k. A.
Volumenausbeute	6	6	6
<b>CTU-Verträglichkeit</b>	ja	ja	ja

<sup>1</sup> Die Sorte steht als EU-Sorte nicht in der Beschreibenden Sortenliste. Die Noten sind daher züchtereigene Einschätzungen in Anlehnung an die Sortenliste, basierend auf offiziellen Einstufungen des Zulassungslandes und eigenen Versuchen.



Für **Infos zum Anbau** von Hybridweizen einfach den QR-Code scannen.

HySEED HYBRIDROGGEN

**SU PERSPECTIV****DÜRRE BÖDEN,  
FETTE ERNTE****VORTEILE**

- **SU PERSPECTIV** zeigte konstant hohe Erträge in den LSV 2021 bis 2023.
- überzeugt auch in den LSV Ganzpflanzensilage 2022 und 2023
- hohes Ertragsniveau auch in Trockenjahren wie 2022 gute Standfestigkeit und hohe Fallzahlstabilität
- Kompensationstyp mit sehr schneller Jugendentwicklung



**offizielle  
Anbauempfehlung  
für D-Südstandorte**

„SU Perspectiv realisiert dreijährige hohe bis sehr hohe Kornerträge. Die Blattgesundheit liegt im mittleren Bereich. Die Fallzahl ist hoch. Bei einer mittleren bis stärkeren Neigung zu Halmknicken ist die Standfestigkeit gut. (...)“

LLG Sachsen-Anhalt

**EMPFEHLUNG**

- Die WR-Maßnahme sollte ortsüblich gestaltet werden. Ein Splitting in EC31/32 und EC37/39 ist vorteilhaft.
- Fungizid-Strategie auf Braunrost ausrichten
- **SU PERSPECTIV** ist auf allen Roggenstandorten zu Hause.



„SU PERSPECTIV ist vom Bundessortenamt in der Lageranfälligkeit mit 3 eingestuft – als beste der marktrelevanten Sorten. Im letzten, nassen Jahr hat sich das in der Praxis voll bestätigt. SU PERSPECTIV stand! Auch die Fallzahlen blieben stabil – trotz der widrigen Umstände.“

Matthias Ahrens, Vertriebsberater nördliches und östliches Brandenburg

LSV-Ertragsergebnisse auf D-Südstandorten (BB, SN, ST) und V-Standorten (TH, SN, ST)  
dreijährige Prüfergebnisse 2021–2023

	D-Süd	V-Standorte
Anzahl Versuche	27	14
100 = dt/ha	73,5	92,8
<b>SU PERSPECTIV</b>	<b>105</b>	<b>107</b>
KWS Tayo	109	105
KWS Receptor	105	102
Piano	102	100
SU COSSANI	100	98
KWS Serafino	103	keine Prüfung

Quelle: LLG Sachsen-Anhalt, Auszug



# DAS BESTE UNTER EINEM DACH!

HySEED HYBRIDROGGEN



## SU KARLSSON

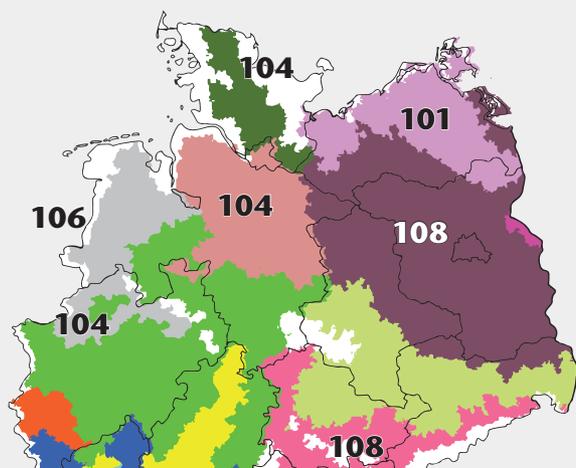
### VORTEILE

- Einzige deutsche Neuzulassung in 2023 mit hohem Ertragspotenzial in Stufe 1 und 2!
- mittlere Pflanzenhöhe mit guter Standfestigkeit, gute Backeigenschaften
- gute Krankheitsresistenz (Rhynchosporium und Braunrost)
- Offizielle Ergebnisse zeigen bei künstlicher Infektion eine geringe Anfälligkeit gegenüber Mutterkorn.

### EMPFEHLUNG

- für alle Roggenstandorte geeignet
- breites Saatzeitfenster: Saat von Mitte September bis Ende Oktober möglich

SU KARLSSON: LSV 2023 klassische Roggenanbaubereiche  
Nordwest- und Ostdeutschlands  
Kornerträge Stufe 2, relativ



Quelle: Karte JKI; Daten nach Angaben der Länderdienststellen,  
Kartenlegende s. S. 28

„SU KARLSSON hat bei künstlicher Inokulation eine geringere Mutterkornanfälligkeit und ist vom Bundessortenamt mit APS 4 eingestuft. Wie alle Hybridroggensorten der SAATEN-UNION wird auch SU KARLSSON mit 10% Beimischung von Populationsroggen verkauft. Die hohe Stäubeleistung des Populationsroggens sichert die geringe Mutterkornanfälligkeit zusätzlich ab und ist vergleichbar mit einer APS 3.“

Marieta Hake, Produktmanagerin Hybridgetreide nat.



weiterführende  
Informationen zum  
Thema **Mutterkorn**  
finden Sie hier.

„SU Karlsson erzielt im ersten Prüffahr auf den D- und V-Standorten sehr gute Kornerträge, die das Niveau von KWS Tayo erreichen oder übertreffen.“

LLG Sachsen-Anhalt

HySEED HYBRIDROGGEN



## SU PERFORMER



## ERTRAGSKONSTANZ AUF HOHEM NIVEAU

### VORTEILE

- Gehört langjährig zu den Roggenklassikern!
- seit mehr als 10 Jahren zuverlässiger Partner im Roggenanbau – auch im Ökolandbau
- flexible Nutzung als Körner- bzw. GPS-Roggen
- außerordentliche Ertrags- und Fallzahlstabilität

### EMPFEHLUNG

- ideale Doppelnutzungssorte
- weites Saatzeit- und Erntefenster, da spätsaat-tolerant und fallzahlstabil
- Geeignet für alle Roggenanbauggebiete – bessere Böden werden zusätzlich honoriert.

HySEED HYBRIDROGGEN



## SU BENDIX

## LOW INPUT – HIGH OUTPUT

### VORTEILE

- sehr hohe Korn-Proteinleistung und N-Effizienz
- ausgeprägte Trockentoleranz
- gute Gesundheit: Eignung für den Ökoanbau
- flexible Nutzung: auch als GPS-Roggen geeignet

### EMPFEHLUNG

- toleriert sehr gut Frühsommertrockenheit
- Eignung auch für sehr leichte Standorte
- Mit einem vergleichsweise hohen Rohprotein-gehalt ist **SU BENDIX** ein hervorragender Futterroggen.



„SU BENDIX bringt sichere Kornerträge auch in Trockenlagen und unter schwierigen Bedingungen. Die ideale Sorte auch für die extensive Produktion.“

Johannes Kusian, Vertriebsberater nördliches Sachsen-Anhalt und nordwestliches Brandenburg

HySEED HYBRIDROGGEN

NEU

## SU ERLING



### DER KURZE HOCHERTRAGSTYP

#### VORTEILE

- Bestandesdichtetyp mit sehr hohem Ertragspotenzial in Stufe 1 und 2!
- kombiniert kürzere Pflanzenlänge und gute Standfestigkeit
- gute Krankheitsresistenz-Eigenschaften insbesondere gegen Rhynchosporium und Braunrost
- hohe Trockentoleranz
- hoher Rohproteingehalt in Kombination mit geringeren Amylogramm-Werten

#### EMPFEHLUNG

- Die WR-Maßnahme kann etwas reduziert werden.
- **SU ERLING** ist für alle Roggenstandorte geeignet.

### DER GESUNDE KORNERTRAGSTYP



HySEED HYBRIDROGGEN

## SU GLACIA

#### VORTEILE

- Hohertragstyp mit sehr guter Blattgesundheit – Braunrost Bestnote APS 3!
- besonders ertragsstark auf schwachen Böden (z. B. 105 relativ D-Süd 2023, Stufe 1)
- hohe Bestandesdichte und zügige Jugendentwicklung, vorteilhafte Backeigenschaften
- kurzstrohige Doppelnutzungssorte
- hohe N-Effizienz (hoher RP-Gehalt)

#### EMPFEHLUNG

- sehr gut für Low-Input-Systeme gut geeignet
- weites Saatzeitfenster
- für alle Roggenstandorte geeignet

HySEED Hybridroggen	SU PERSPECTIV	SU KARLSSON	SU PERFORMER	SU <sup>NEU</sup> ERLING	SU BENDIX	SU GLACIA
<b>Vorteile</b>	stark in Korn und GPS, standfest	Ertrag Blattgesundheit	zuverlässig und fallzahlstabil	Top-Ertrag standfest	Kosteneffizienz, Korn + GPS	Blattgesundheit
<b>Wuchstyp</b>	Kompensation	Kompensation	Bestandesdichte	Bestandesdichte	Kompensation	Bestandesdichte
<b>Profil</b> nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang, * züchtereigene Einschätzung						
<b>Entwicklung</b>						
Ährenschieben	5	5	5	5	5	5
Druschreife	5	5	5	5	5	5
Pflanzenlänge	4	5	4	4	4	4
<b>Ertrageigenschaften</b>						
Ähren pro m <sup>2</sup>	6	6	7	7	6	7
Körner je Ähre	5	7	4	6	6	6
TKM	6	6	5	5	4	5
Kornertag 1/2	8/8	8/8	7/7	9/9	6/6	8/8
<b>Neigung zu</b>						
Lager	3	4	5	4	5	5
<b>Anfälligkeit für Krankheiten</b>						
Mehltau	k. A.	k. A.	4	3*	3*	k. A.
Rhynchosporium	5	4	4	4	5	4
Braunrost	5	4	5	4	4	3
Mutterkorn <sup>1</sup>	5	4	6	5	5	6
<b>Qualität</b>						
Proteingehalt	5	5	4	5	6	5
Amylogrammviskosität	7	7	9	6	5	6
Temp. im Verkleisterungsmax	7	6	8	7	5	6
Fallzahl	7	7	8	7	6	6
<b>Anbau</b>						
<b>Aussaart</b>						
Trockenlagen	früh, Mitte Sep. bis sehr spät, Ende Okt.	früh, Mitte Sep. bis sehr spät, Ende Okt.	früh, Mitte Sep. bis spät, Mitte Okt.	sehr früh, 10 Sep. bis sehr spät, Ende Okt.	früh, Mitte Sep. bis sehr spät, Ende Okt.	früh, Mitte Sep. bis sehr spät, Ende Okt.
Bessere Lagen	früh, Mitte Sep. bis sehr spät, Ende Okt.	früh, Mitte Sep. bis sehr spät, Ende Okt.	etwas früher, 20. Sep. bis sehr spät, Ende Okt.	sehr früh, 10 Sep. bis sehr spät, Ende Okt.	etwas früher, 20. Sep. bis spät, Mitte Okt.	etwas früher, 20. Sep. bis sehr spät, Ende Okt.
<b>Saatstärke</b> (Kö/m <sup>2</sup> , z. B. für mittlere Saatzeiten; Zuschläge bei Spätsaat)						
Trockenlagen	160–190	160–190	160–190	160–190	160–190	160–190
Bessere Standorte	190–220	190–220	190–220	190–220	190–220	190–220
<b>Ökoanbau</b> + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; – = vom Anbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich						
Eignung für Ökoanbau	0	+	(+)	/	+	+
Öko-Saatgut vorhanden	nein	ja	ja	nein	ja	nein

<sup>1</sup> Das Saatgut wird mit einer Einmischung von 10% Populationsroggen vertrieben. Dadurch verbessert sich die Mutterkornanfälligkeit um ca. 1 Ausprägungsstufe.



Für mehr **Infos zum Anbau** von Hybridroggen einfach den QR-Code scannen.

Karte JKI, Anbaubereiche Gerste



Karte JKI, Anbaubereiche Roggen



WINTERERBSE

NEU

FEROE

DIE ERTRAGSSTÄRKSTE MIT  
BESSERER WINTERHÄRTE

## VORTEILE

- beste Korn- und Proteinerträge kombiniert mit stabiler Agronomie
- beste Standfestigkeit aller in Deutschland zugelassenen Sorten (Beschr. Sortenliste 2023)
- sicheres Wachstum und Erntequalität durch gesunde Pflanzen
- Resistenz gegen bakterielle Infektion *Pseudomonas*

## EMPFEHLUNG

- Risikoabsicherung der Kultur durch Herbstaussaat (Ende September bis Ende Oktober)
- Starke Winterhärte wird durch späten Aussaattermin unterstützt (2–4-Blattstadium zur Vegetationspause).
- Ausnutzen vorhandener Getreidedrilltechnik für die Erbsenaussaat

Leguminosen	<b>AUGUSTA</b> Winterackerbohne	<b>FEROE NEU</b> Winterkörnererbse	<b>FRESNEL</b> Winterkörnererbse	<b>DEXTER</b> Winterkörnererbse
<b>Vorteile</b>	einfache Bestandesführung	winterhart, standfest und gesund	gesund und standfest	Ertragssicherheit
<b>Profil</b> nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; * züchtereigene Einschätzung				
<b>Entwicklung</b>				
Blühbeginn/Blühdauer	5/4	4/5	4/5	4/5
Reife/Pflanzenlänge	5/4	4/5	4/5	4/5
<b>Neigung zu</b>				
Lager/Auswinterung	2/4*	4/5	5/5	5/5
<b>Ertrag</b>				
Kornertag/TKM	7*/5	7/4	5/5	5/4
Rohproteingehalt/-ertrag	5/8*	4/6	4/5	4/5
<b>tanninhaltig</b>	ja	nein	nein	nein
<b>Anbau</b>				
<b>Aussaat</b>				
normale Saatbedingungen	Reihenweite Getreideabstand oder Einzelkorn bis max. 45 cm	Reihenweite Getreideabstand		
Saatzeit	Anf. bis Ende Okt.	Ende Sep. bis Ende Okt.		
Saatstärke	20–25 keimf. Samen/m <sup>2</sup>	ca. 80–100 Kö/m <sup>2</sup>		
<b>Saattiefe</b>				
leichte/schwere Böden	10 cm/8 cm	6 cm/4 cm		
<b>Düngung</b> (für alle: N-Düngung keine)				
	<b>Kalkung:</b> zur Leguminose, Ziel ist pH-Wert 6–7 <b>Grunddüngung:</b> nach Entzug, z. B. mittlere Bodenversorgung, mittleres Ertragsniveau: 40–60 kg/ha P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> ; 100–130 kg/ha K <sub>2</sub> O, 20–50 kg/ha MgO, 15–25 kg/ha S, Mikronährstoffe bei Bedarf übers Blatt	<b>Kalkung:</b> nach Entzug und Vorrucht, Ziel ist pH-Wert 6–7 <b>Grunddüngung:</b> 30–50 kg/ha P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> , 110–130 kg/ha K <sub>2</sub> O, 25–35 kg/ha MgO Mikronährstoffe bei Bedarf übers Blatt		
<b>Ökoanbau</b> + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; – = vom Anbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich				
Eignung für Ökoanbau	+	+	(+)	0
Öko-Saatgut vorhanden	ja	nein	ja	nein

DINKEL/SPELZWEIZEN



# ZOLLERNFIT



## LOW-INPUT-DINKEL MIT HÖCHSTERTRÄGEN

### VORTEILE

- mehrjährig hohe Erträge in den LSV
- sehr standfest und blattgesund
- von Mühlen geschätzte Backqualität
- stabiler Proteingehalt

### EMPFEHLUNG

- extensiver Anbau



## MARKTFÜHRENDE SORTE IN DER EU

DINKEL/SPELZWEIZEN



# ZOLLERNSELZ

### VORTEILE

- zuverlässig in allen Regionen
- Nr. 1 im Öko-Landbau
- sehr fallzahlstabil
- mit hohem Protein- und Feuchtklebergehalt

### EMPFEHLUNG

- geeignet für alle Standorte und Anbausituationen

Qualität von marktbedeutenden Dinkelsorten

Sorte > 70 ha angemeldete VFI. 2024	Kernausbeute	Fallzahl	Rohprotein Kern %	Sedimentationswert	Mehlausbeute T630
Albertino	7	7	4	7	7
Badenglanz	4	7	6	4	5
Badenkrone	5	6	3	5	6
Franckentop	7	9	4	8	7
<b>OBERKULMER ROTKORN</b>	4	6	9	4	5
<b>ZOLLERNFIT</b>	6	7	6	7	6
<b>ZOLLERNPERLE</b>	7	6	4	6	6
<b>ZOLLERNSELZ</b>	5	8	7	6	5

1 = sehr gering, 3 = gering, 5 = mittel, 7 = hoch, 9 = sehr hoch  
Quelle: nach Beschreibender Sortenliste 2023

DINKEL/SPELZWEIZEN



# ZOLLERNPERLE



**GESUNDER  
HOCHERTRAGSDINKEL  
MIT BESTEN  
SCHÄLAUSBEUTEN**

## VORTEILE

- sehr ertragreich in den Öko-LSV
- hervorragende Blattgesundheit
- frühe bis mittlere Reife
- hohes Backvolumen

## EMPFEHLUNG

- gute Unkrautunterdrückung
- beste Wahl auf schwächeren Standorten

Dinkel	ZOLLERNFIT	ZOLLERNPERLE	ZOLLERNSELZ	OBERKULMER ROTKORN <sup>1</sup>
<b>Vorteile</b>	<b>Standfestigkeit Qualität</b>	<b>Ertragsleistung hohe Kernaussbeute</b>	<b>Winterhärte Standfestigkeit Fallzahlstabilität</b>	<b>Qualität Robustheit</b>
<b>Profil</b> nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; * züchtereigene Einschätzung				
<b>Entwicklung</b>				
Ährenschieben/Reife	4/6	5/5	5/6	4/6
Pflanzenlänge/Jugendentwicklung*	3/k. A.	5/7	4/7	9/9
<b>Ertrageigenschaften</b>				
Ähren pro m <sup>2</sup> /Kernzahl je Ähre	4/6	5/8	5/6	4/4
TKM	6	4	6	7
Vesenertrag 1/Vesenertrag 2	8/6	6/6	7/6	3/3
<b>Neigung zu</b>				
Lager	3	5	3	7
<b>Anfälligkeit für Krankheiten</b>				
Mehltau/Braunrost	4/4	4/5	4/4	6/5
Gelbrost/Blattseptoria	k. A. /6	3/5	2/5	4/k. A.
<b>Qualität</b>				
Rohproteingehalt/Mehlausbeute T635	6/6	4/6	7/5	9/5
Kernaussbeute/Sedi.-Wert/Fallzahl	6/7/7	7/6/6	5/6/8	4/4/6
<b>Anbau</b>				
<b>Saatzeittoleranz/Saattiefe</b>				
	in sehr rauen Lagen ab Mitte September, sonst Anfang/Mitte Oktober 3–4 cm tief			
<b>Aussaat</b>				
Frühsaat	entspelzt: ca. 250 Kö/m <sup>2</sup> (normale Saat: ca. 275); nicht entspelzt: ca. 120–140 Vesen/m <sup>2</sup> (normale Saat: ca. 160)		140–160 Vesen/m <sup>2</sup> entspricht ca. 180–200 kg/ha	
Spätsaat	entspelzt ca. 300 Kö/m <sup>2</sup> ; nicht entspelzt: ca. 180 Vesen/m <sup>2</sup>		160–180 Vesen/m <sup>2</sup> entspricht ca. 200–220 kg/ha	
<b>Ökoanbau</b> + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; – = vom Anbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich				
Eignung für Ökoanbau	+	0	+	+
Öko-Saatgut vorhanden	ja	ja	ja	ja

<sup>1</sup> Die Sorte wird in der Beschreibenden Sortenliste agronomisch nicht mehr bewertet. Die Noten basieren auf Vorjahren.



WINTERDURUM  
**WINTERSONNE**

# DIE SONNE STRAHLT AM DURUM-HIMMEL

## VORTEILE

- Höchsterträge
- geringste DON-Werte
- sehr stabile Verarbeitungsqualität (Fallzahl, Grießausbeute usw.)
- geringer Anteil dunkelfleckiger Körner

## EMPFEHLUNG

- Optimal sind Oktobertermine.
- Blattbehandlung vorrangig gegen Mehltau ab EC 32



WINTERSONNE (li) vs. Vergleichssorte Ökologischer Anbau in Höhenlage, 2023, regnerische Vorernte-Phase

### Fusariumanfälligkeit von Hartweizensorten nach künstlicher Infektion mit *Fusarium ssp.*, Mittel 2021–2023

Ab Juli 2024 gilt offiziell der neue DON-Grenzwert von nur noch 1,5 mg/kg in unverarbeitetem Durum, der vorher bei 1,75 mg/kg lag. Die VGMS hat sich in der EU dafür eingesetzt, dass NICHT auf 1,25 mg/kg abgesenkt wurde. Der Wert von max. 1,5 mg/kg gilt dann für die Ware vom Feld. Partien darüber können von der Mühle nicht angenommen werden!

	% Befall vom Mittelwert des Sortimentes*	APS Anfälligkeit für Ährenfusarium
<b>WINTERSONNE</b>	<b>65,9</b>	<b>4</b>
<b>WINTERGOLD</b>	<b>71,4</b>	<b>4</b>
Vergleichssorte 1	76,9	5
<b>WINTERSTERN</b>	<b>82,4</b>	<b>4</b>
Vergleichssorte 2	98,9	5
Vergleichssorte 3	104,4	6
Vergleichssorte 4	104,4	6
Vergleichssorte 5	115,4	6
Vergleichssorte 6	131,9	6
Vergleichssorte 7	148,4	6

\*Mittelwert = 18,2 mg/kg nach künstlicher Infektion.  
 In der Praxis lägen die Werte ALLER Sorten deutlich niedriger!  
 Quelle: nach Daten des BSA



**offizielle Anbauempfehlung Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen**

„In Punkto Kornqualität erfüllt Wintersonne alle Qualitätsanforderungen des Handels bzw. der Mühlen. Bei der Glasigkeit liegt sie auf dem guten Niveau von Wintergold. Beim RP-Gehalt befindet sich die Sorte auf mittlerem bis hohem Niveau, im Merkmal Dunkelfleckigkeit zeigt sie eine ebenfalls geringe Neigung. Die Fallzahl ist hoch, bei höherer Fallzahlstabilität. Der Gelbpigmentgehalt ist sehr hoch. (...)“

LLG, Sachsen-Anhalt

WINTERDURUM



# WINTERSTERN



## VORTEILE

- hoher Ertrag
- höchste und stabilste Fallzahl
- Spitzengelbwert
- sehr hohe Fusarienresistenz, gute Blattgesundheit
- hohe Proteingehalte

## EMPFEHLUNG

- Optimal sind Oktobertermine.
- Bei **WINTERSTERN** sind im Regelfall Wachstumsregler unerlässlich.

Winterdurum	WINTERSONNE	WINTERSTERN	WINTERGOLD
<b>Vorteile</b>	<b>höchste Erträge geringste DON-Gehalte</b>	<b>Gesundheit, Qualität (Fallzahl- stabilität, Gelbwert)</b>	<b>Ertragsstabilität Qualität</b>
<b>Wuchstyp</b>	<b>Kompensation</b>	<b>Kompensation</b>	<b>Kompensation</b>
<b>Profil</b> nach Beschreibender Sortenliste 1 = sehr niedrig/früh/kurz, 9 = sehr hoch/spät/lang; * züchtereigene Einschätzung			
<b>Entwicklung</b>			
Ährenschieben/Druschreife/Pflanzenlänge	4/5/6	4/5/6	4/5/6
<b>Ertragsseigenschaften</b>			
Ähren pro m <sup>2</sup> /Körner je Ähre/TKM	6/5/6	5/5/5	5/5/5
Kornertrag 1/Kornertrag 2	7/8	6/7	5/6
<b>Neigung zu</b>			
Auswinterung*/Trockenstress*/Lager	k. A./k. A./4	k. A./k. A./5	4/3/4
<b>Anfälligkeit für Krankheiten</b>			
Gelbrost/Mehltau	5/5	4/4	5/5
Braunrost/Blattseptoria/Ährenfusarium	k. A./5/4	k. A./5/4	5/5/4
<b>Qualität</b>			
Kornhärte*/Rohproteingehalt	k. A./5	k. A./5	2/6
Neigung zu Dunkelfleckigkeit	2	4	2
Gelbpigmentgehalt/Kochpotenzial	6/7	6/7	6/7
Glasigkeit/Fallzahl	9/7	9/8	9/7
Farbton Teigware/Sortierung	7/7	8/7	7/5
<b>CTU-Verträglichkeit</b>	ja	eingeschränkt	ja
<b>Anbau</b>			
<b>Saatzeittoleranz</b>			
	von Mitte Okt. bis Anfang Nov.	von Mitte Okt. bis Anfang Nov.	von Mitte Okt. bis Anfang Nov.
<b>Aussaats (z. B.)</b>			
frühe Saat/späte Saat	370/400	370/400	370/400
<b>Ökoanbau</b> + = gute bis sehr gute Eignung; 0 = mittlere Eignung; - = vom Anbau ist abzuraten; / = bisher keine Aussage möglich			
Eignung für Ökoanbau	/	+	+
Öko-Saatgut vorhanden	nein	ja	nein

# Unsere Top-Empfehlung für Ihre Folgef Frucht



## Empfohlene Mischungen

Vor Kartoffeln sollte der Boden optimal vorbereitet werden. Die Ölrettichsorten **DEFENDER**, **AGRONOM** und **SILETTA NOVA** bekämpfen verschiedene Kartoffelkrankheiten und sind hier die geeignete Basis für **SortenGreening**<sup>®</sup>-Mischungen.

In Kombination mit Wicke können sie auch in Gebieten mit geringer Stickstoffverfügbarkeit einen hervorragenden Bestand und gute Bodendeckung entwickeln.

**viterra**<sup>®</sup> **POTATO** ist eine gehaltvolle Mischung mit dem Schwerpunkt Bodenverbesserung. **viterra**<sup>®</sup> **INTENSIV N-PLUS** mit Ölrettich **DEFENDER**, Rauhafer **PRATEX** und einem Wickenanteil von 23 % wächst auch ohne zusätzliche Düngung.

## Empfohlene Sorten

### Multiresistenter Ölrettich

DEFENDER, CONTROL, ANGUS, CARUSO, CONTRA

### Ölrettich gegen Eisenfleckigkeit

SILETTA NOVA, BENTO, AGRONOM

### Ölrettich SILETTINA

Rauhafer PRATEX, OTEX, CODEX

## Holen Sie sich den Zwischenfrucht-Gesamtsortimenter 2024

- Leistungsstark durch Zwischenfrüchte: Steigern Sie die Leistung Ihrer Fruchtfolge!
- Alles über unsere zahlreichen Zwischenfrüchte und Zwischenfruchtmischungen inkl. tabellarischer Übersichten finden Sie hier.



## Empfohlene Mischungen

Für die professionelle Bekämpfung von Rübennematoden können **viterra**<sup>®</sup> **RÜBE** oder **SortenGreening**<sup>®</sup> **VERDI + Alexandriner Klee** eingesetzt werden.

Steht die Förderung der Bodenfruchtbarkeit im Vordergrund, so sind **viterra**<sup>®</sup> **RÜBENGARE** und **viterra**<sup>®</sup> **TRIO** optimale Mischungen.

Auf Standorten mit geringem Stickstoffangebot sind **SortenGreening**<sup>®</sup>-Mischungen mit Klee oder Wicke nutzbar. Mit **viterra**<sup>®</sup> **BODENGARE** wird nicht nur der Boden verbessert, sondern auch zusätzlicher Stickstoff für die Fruchtfolge generiert.

## Empfohlene Sorten

### Nematodenresistenter Ölrettich

**Note 1** AMIGO, COMET und weitere

**Note 2** DEFENDER, COMPASS, AGRONOM, CARUSO und weitere

### Nematodenresistenter Gelbsenf

**Note 1** NARWAL

**Note 2** VERDI, MASTER, TOPAS, ACCENT, PROFIL und weitere

### Nematodenneutral

Rauhafer PRATEX, OTEX, CODEX

Phacelia ANGELIA



### Empfohlene Mischungen

Kruziferenfreie Mischungen senken das Übertragungsrisiko für Rapskrankheiten und fördern so die Ertragsstabilität. **viterra® UNIVERSAL** und **viterra® RAPS** sind bewährte, trocken-tolerante Mischungen mit einem Kleeanteil, der die Düngung nicht einschränkt.

Auf Flächen, die nicht gedüngt werden, sind **viterra® UNIVERSAL N-PLUS** oder **viterra® BODENGARE** im Vorteil. **viterra® UNIVERSAL LEGUMINOSENFREI** empfiehlt sich, wenn Leguminosen bereits als Hauptfrucht in der Fruchtfolge stehen.

Zur Stärkung und für den nachhaltigen Anbau dienen die **viterra® BEISAAT GROB** und **FEIN**, die gemeinsam mit dem Winterraps ausgesät werden.

### Empfohlene Sorten

**Phacelia** ANGELIA

**Rauhafer** PRATEX, CODEX, OTEX

**Weidelgras** ALISCA, DIPLOMAT

**Roggen** PROTECTOR, LUNATOR und weitere

**Öllein** JULIET, ZOLTAN

**Perserklee** FELIX

**Alexandrinischer Klee** OTTO

**Ackerbohne** AVALON

### Empfohlene Mischungen

Für Standorte mit hohem Stickstoffnachlieferungspotenzial sind die Mischungen **viterra® MAIS**, **viterra® MULCH** und **viterra® WASSERSCHUTZ** geeignet für den Anbau.

Durch ihren hohen Leguminosenanteil fördern die winterharten Mischungen **viterra® MAIS STRUKTUR**, **viterra® MAIS N-PLUS** und die abfrierende Mischung **viterra® BODENGARE** die Bodenfruchtbarkeit.

Besonders spätsaatgeeignet sind **viterra® SCHNELLGRÜN**, **viterra® SCHNELLGRÜN LEGUMINOSENFREI**, **viterra® WASSERSCHUTZ**, die auch als Brachebegrünung genutzt werden kann und die Mischung **viterra® WINTERGRÜN**.

### Empfohlene Sorten

**Gelbsenf** ALBATROS, CLASSIC, COVER

**Ölrettich** SILETINA

**Rettichbildender Ölrettich** STINGER

**Futterraps** JUMBO 00, FONTAN 00

**Winterrüben** JUPITER

**Phacelia** ANGELIA

**Rauhafer** PRATEX, OTEX, CODEX

**Weidelgras** ALISCA, DIPLOMAT

**Roggen** PROTECTOR, LUNATOR und weitere

# Die SAATEN-UNION Vertriebsberatung Team Ost

**Nördliches Sachsen-Anhalt und  
nordwestliches Brandenburg**

**Johannes Kusian**

Mobil 0160-989 066 38

johannes.kusian@saaten-union.de



**Nördliches und östliches  
Brandenburg**

**Matthias Ahrens**

Mobil 0175-426 54 83

matthias.ahrens@saaten-union.de



**Mittleres und südliches  
Sachsen-Anhalt**

**Carsten Knobbe**

Mobil 0151-678 202 95

carsten.knobbe@saaten-union.de



**Brandenburg,  
Lk. Wittenberg**

**Dagmar Koch**

Mobil 0160-439 14 45

dagmar.koch@saaten-union.de



**Thüringen**

**N.N.**

Mobil 0170-922 92 60



**Nord-Ost Sachsen**

**Thomas Möbius**

Mobil 0171-948 71 88

thomas.moebius@saaten-union.de



**Südliches Sachsen**

**Frieder Siebdrath**

Mobil 0162-701 98 50

frieder.siebdrath@saaten-union.de

Informationsstand April 2024

Alle Einstufungen und Sortenbeschreibungen basieren auf den Angaben des Bundessortenamtes, weiteren offiziellen Prüfungen oder auf eigenen Erfahrungen. Eine Gewähr oder Haftung für das Zutreffen im Einzelfall kann nicht übernommen werden, weil die Wachstumsbedingungen erheblichen Schwankungen unterliegen.

**SAATEN-UNION GmbH**

Eisenstr. 12

30916 Isernhagen HB

Telefon 0511-72 666-0



**VIelfalt  
DRISCHT  
SICHER.**

**SAATEN  
UNION**  
Züchtung ist Zukunft

[www.diepflanzenzuechter.de](http://www.diepflanzenzuechter.de)

[www.saaten-union.de](http://www.saaten-union.de)